

Royal Clipper, Sommer 2017

06. Mai / 30. September / 14. Oktober: Cannes (Frankreich) – Lerici (Italien) - Portoferraio (Elba) – Palombaggia, Bonifacio (Korsika) – Alghero (Sardinien) – Porticcio, Ajaccio (Korsika) – Monaco – Cannes (Frankreich)

14. Mai / 07. Oktober: Cannes (Frankreich) - Portofino (Italien) – Ile Rousse (Korsika) – Calvi (Korsika) – Porto (Korsika) – Porquerolles, Îles d’Hyeres (Frankreich) – Sanary sur Seine (Frankreich) – St. Tropez (Frankreich) – Cannes (Frankreich)

20. Mai: Cannes (Frankreich) – Lerici (Italien) – Portoferraio (Italien) - Palombaggia, Bonifacio (Korsika) - Porticcio, Ajaccio (Korsika) – Monaco - St. Tropez (Frankreich) – Cannes (Frankreich)

27. Mai: Cannes (Frankreich) – Monaco – Portofino (Italien) – Calvi (Korsika) – Alghero (Sardinien) – Porto (Korsika) - Porquerolles, Îles d’Hyeres (Frankreich) – Cannes (Frankreich)

03. Juni / 26. August: Cannes (Frankreich) – Santa Margarita (Italien) – Ile Rousse (Korsika) – Bastia (Korsika) – Portoferraio (Elba) – Portovecchio (Korsika) - Porto Cervo (Sardinien) – Civitavecchia (Italien)

19. August: Civitavecchia (Italien) – Bonifacio (Korsika) – Alghero (Sardinien) – Porticcio, Ajaccio (Korsika) - Calvi (Korsika) - Portofino (Italien) – Monaco – Cannes (Frankreich)

23. September: Cannes (Frankreich) - Portofino (Italien) – Ile Rousse (Korsika) – Calvi (Korsika) – Porquerolles, Îles d’Hyeres (Frankreich) – Sanary sur Seine (Frankreich) – St. Tropez (Frankreich) – Cannes (Frankreich)

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Reiseführern angeboten. Zeitangaben der jeweiligen Ausflüge sind grobe Schätzungen und hängen von den jeweiligen Straßen-, Verkehrs-, Wetter- und Seebedingungen und der Schrittgeschwindigkeit der Teilnehmergruppe ab.

Die Zeitangaben für Aufenthalte an den Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls unverbindlich. Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. auf die Fahrgäste je Bus.

Einige Ausflüge werden nur an bestimmten Tagen angeboten und / oder sind abhängig von den An- und Abfahrtszeiten des Schiffs.

Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Falls Sie längere Spaziergänge unternehmen wollen oder andere sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und Boot fahren, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition besitzen



FRANKREICH

CANNES**Landschaftlich schöner Transfer zum Flughafen von Nizza (endet am Flughafen Nizza)**

Transport mit klimatisiertem
Minibus Min. 4 Pers max. 8 Pers. Je
Fahrzeug Dauer: ca. 3 ½ Std.
€ 74

Unbegleiteter Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer

Sie fahren direkt nach St. Paul de Vence, wenige Kilometer hinter Cannes. Dieses authentische mittelalterlich befestigte Dorf wurde auf der Spitze eines Hügels erbaut, um von dort aus die Angriffe der Sarazenen abzuwehren. Um 1920 wurde es von Künstlern wie Bonnard, Modigliani, Signac und Soutine entdeckt, und seit dieser Zeit hat es zuhauf reiche und berühmte Literaten und „Glitteraten“ angezogen.

Ihnen steht ungefähr eine Stunde Zeit zur freien Verfügung, um das Dorf zu erkunden, danach fahren Sie zum Flughafen. Schlendern Sie die Rue Grande hinunter, die Hauptstraße, die mitten durch das Dorf führt, und erkunden Sie die aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden Bollwerke, von denen aus Sie einen spektakulären Ausblick auf Mimosen, Olivenbäume und Orangenhaine haben.

Ihr Gepäck begleitet Sie im Minibus.

PORQUEROLLES, ILES D'HYERES

Porquerolles und Port Cros sind zwei bezaubernde bewaldete Inseln im Mittelmeer an der Französischen Riviera nahe Toulon und Hyères und nicht weit entfernt von Saint Tropez. Mit dem Massentourismus der Küste haben sie nichts gemein, sondern sie werden fast ausschließlich als Naturreservat betrieben und Port Cros ist der erste Meerespark der Welt. Also: kein Beton und keine Ferienanlagen. Nicht ein einziges Auto; Maschinenfahrzeuge sind verboten, rauchen außerhalb des Dorfes ebenso – zum Schutze der Wälder.

Porquerolles ist ein Paradies für Mountainbiker und man kann sich ein Fahrrad mieten und mit diesem in den wunderbaren mediterranen Wäldern rund um die hügelige Insel fahren. Mit etwas Anstrengung erreicht man verschwegene Strände und Küstenabschnitte. Wunderbar ist der Strand von Notre Dame im Nordosten der Insel, etwa 20 Minuten mit dem Fahrrad vom Dorf entfernt. Und in weiteren 20 Minuten erreicht man Kap Medes mit einer atemberaubenden Aussicht über die gesamte Insel, die Küste und Bagoud, Port Cros und Levant. Auch sehr schön ist der Silberstrand, allerdings auch sehr überlaufen.



SAINT TROPEZ

1958 kamen Brigitte Bardot und Roger Vadim in dem verschlafenen Dorf St. Tropez an, und man sagt, danach sei diese Stadt nie wieder die alte gewesen. Wenn auch nicht sehr bekannt, so besitzt St. Tropez doch eine lange Geschichte, die weit vor die Ankunft von Filmschauspielern und Bikinis zurück reicht und mit dem Namen des Ortes beginnt. Zur Zeit des Römischen Imperiums soll Torpes, ein junger römischer Soldat, wegen seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben enthauptet worden sein. Sein Leichnam wurde in einem Boot ausgesetzt, das an der Küste der heute als St. Tropez bekannten Stadt an Land gespült worden sein soll. Nachdem diese Sage weite Kreise gezogen hatte, wurde St. Tropez zu einem christlichen Wallfahrtsort. Doch erst zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts erlangte der Ort traurige Berühmtheit, als der französische Schriftsteller Guy de Maupassant und der Impressionist Paul Signac dort ankamen, die später weitere Zeitgenossen wie Matisse zu einem Besuch der Stadt einluden.

Heute gilt St. Tropez weltweit als einer der besten Plätze der französischen Riviera. Wenn auch seine Strände am bekanntesten sind, so ist St. Tropez mit seinen niedlichen Plätzen, pastellfarbenen Häusern, schicken Boutiquen und verschwiegene Cafés immer noch ein Ort des Zaubers und der Ränke.

SANARY SUR MER

Sanary-Sur-Mer liegt an der Küste Südfrankreichs zwischen Marseilles und Toulon und ist ein kleines Fischer- und Feriendorf. Sehenswert sind der Turm, ein denkmalgeschützter ehemaliger Wachturm aus dem dreizehnten Jahrhundert, der heute das Museum für Scuba Diving und Unterwasserjagd beherbergt, das „Musée Frédéric Dumas“. In der näheren Umgebung befinden sich der Castellet Rennparcours, Porquerolles, Port Cros, das Mittelalterdorf Le Castellet, die Gorges du Verdon und das Weinanbaugebiet von Bandol.



FRANKREICH, KORSICAAJACCIO**Ajaccio und die Sanguinaires Inseln**

Mit klimatisiertem Bus und zu Fuß
Min. 25 Pers., max. unbegrenzt
Dauer: 3 ½ Std.
€ 62

Der Geist Napoleon Bonapartes, des Mannes, der zum Kaiser geboren war, ist hier allgegenwärtig; Denkmäler, Straßennamen, Plätze erinnern an Korsikas berühmtesten Sohn, ebenso wie Museen, darunter das Geburtshaus Bonapartes, das Napoleonmuseum und die kaiserliche Kapelle.

Nachdem Sie den Hafen verlassen haben, fahren Sie durch das Stadtzentrum von Ajaccio die Hauptstraße, „Cours Napoléon“ genannt, hinauf und danach vorbei an der Präfektur und der Place De Gaulle, auf der sich eine Bronzestatue von Kaiser Napoleon und seinen vier Brüdern befindet. Weiter geht es entlang des Cours Grandval, vorbei am Lyzeum, der Assemblée Régionale und zahlreichen Häusern aus der Belle Époque bis zur Place D' Austerlitz-Casone, um dort eine riesige Statue des Kaisers zu bewundern, die seine Siege und Erfolge zeigt (das Original kann man in Les Invalides in Paris besichtigen).

Danach geht es zu den Sanguinaires Inseln an der Nordspitze des Golfes von Ajaccio, wo Sie die schönen Ausblicke entlang der Küstenstraße bewundern.

Diese Inseln sind ein ausgewiesenes Schutzgebiet für Seevögel und andere Wildtiere und bilden ein faszinierend vielfältiges Habitat mit zahlreichen Pflanzenarten, die auf dem korsischen Festland nicht zu finden sind. Eine der Inseln wird von einem riesigen, im Jahr 1608 erbauten Leuchtturm überragt, der noch aus der Zeit der Besetzung Korsika durch die Genueser stammt.

Auf dem Rückweg nach Ajaccio machen Sie Pause an der Barockkathedrale, in der Napoleon getauft wurde, danach spazieren Sie durch die alte genuesische Stadt, vorbei an Napoleons Geburtshaus, der „Casa Bonaparte“ (Nationalmuseum), über die Place Foche mit dem Brunnen Napoleons und der vier Löwen, über den Marktplatz (Markt findet vormittags statt) und dann zurück zum Schiff. Bei Bedarf können Sie am Ende des Rundgangs auch auf eigene Faust zum Schiff zurückkehren.

Während dieses Ausflugs genießen Sie einen typisch korsischen Snack („Spuntinu“), bestehend aus einheimischen Spezialitäten und einem Glas Wein.

Der Ausflug beinhaltet einen einstündigen Spaziergang über Kopfsteinpflaster und Treppenstufen.



Katamaran-Segeltour

Min. 20, max. 25
 Pers. Dauer: 3 Std.
 € 98

Machen Sie sich bereit für ein unvergessliches Erlebnis – unser Korsika-Abenteuer, das niemand auslassen sollte.

Ihr englischsprachiger Reiseführer begrüßt Sie am Pier und geht mit Ihnen zum Katamaran, der nur einen kurzen Fußweg entfernt am Hafen vor Anker liegt.

Der Kapitän und seine Crew heißen Sie herzlich willkommen, und falls Sie es wünschen, können Sie beim Vertäuen der Seile und beim Hisen der Segel helfen.

Lichten Sie den Anker und brechen Sie auf zu einem Segelabenteuer entlang der atemberaubenden Küste dieser Insel, die nicht umsonst den treffenden Beinamen „Ile de Beauté“ (Insel der Schönheit) besitzt. Sie kreuzen durch den Golf von Ajaccio und gehen an einigen herrlichen Stränden vor Anker, deren kristallklare Gewässer sich hervorragend zum Schnorcheln und Sporttauchen eignen.

Der Golf von Ajaccio gilt als eine der lieblichsten Gegenden Korsikas. Er ist ausgedehnt und tief mit zahlreichen Sandstränden, insbesondere im südlichen Bereich der Bucht.

Der Bucht zugewandt befindet sich eine kleine, „Iles Sanguinaires“ oder „Blutinseln“ genannte Inselgruppe. Die einen behaupten, der Grund für diesen Namen seien die vielen dort gesunkenen Schiffe und deren Mannschaften, die an den scharfen Felsen ihrer Küsten zerschmettert worden seien. Eine andere einfachere Erklärung wäre die atemberaubend blutrote Farbe der Inseln bei Sonnenuntergang.

- Den Ausflugsteilnehmern wird bei Bedarf eine Schnorchelausrüstung zur Verfügung gestellt.
- Bis zum Katamaran sind es ca. 5 Minuten Fußweg
- Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, maximal 25 Personen

BASTIA**Korsische Legenden**

Zu Fuß
 Min. 20 Pers., max. 30
 Pers. Dauer: 2 ½ Std.
 € 42

Bastia wurde im Jahr 1380 von Genua auf der Suche nach einem natürlich geschützten Hafen gegründet als Ersatz für die von den Korsen im Jahr 1372 zerstörten antiken römischen Städte Mariana und Biguglia. Die Genuesen suchten damals nach einer Stadt und einem Hafen, die den Kontakt zwischen ihrem „Heimatland“ und ihrer „Kolonie“ sicherstellte. Zwar wurde der kleine Hafen Bastias von den ungestümen Libeccio-Winden heimgesucht, doch der Hafen war durch einen leicht zu verteidigenden Felsen geschützt, auf dem eine Festung (oder Bastille) errichtet wurde – die der Stadt seitdem ihren Namen BASTIA gibt.

Die zahlreichen über die ganze Insel verstreuten Sakralbauten zeugen von der religiösen Leidenschaft ihrer Bewohner und deren tiefer Verwurzelung im katholischen Glauben. Ungeachtet dessen ist das kollektive Bewusstsein aber auch durchdrungen von zahlreichen heidnischen Traditionen und Überresten uralter Glaubensvorstellungen.

Die Mystik Korsikas drückt sich besonders in den großen christlichen Festen aus, dennoch ist die Grenze zwischen der normalen und übernatürlichen Welt äußerst durchlässig und Korsika ist voller Visionäre, Gesund-Beter und Medien.

Dieser Wanderausflug führt Sie zu angeblich von Geistern heimgesuchten Orten und gibt Ihnen einen Überblick über Aberglaube und einheimische Legenden, die sich bis heute gehalten haben.

Die Wanderung endet an der Zitadelle, wo Sie inseltypische Erfrischungen genießen werden.



BONIFACIO

Sartène – ältestes Dorf Korsikas

Mit klimatisierten Bussen
Min. 20 Pers, max. 40 Pers.
Dauer: 4 Std.
€ 59

Dieser Ausflug führt Sie ins korsischste aller korsischen Dörfer, nach Sartène. Sie beginnen Ihren Ausflug mit einer Aussichtsfahrt entlang der zerklüfteten Westküste Korsikas wo Sie entlang ihres Weges die zwei Seiten der Insel – eine Küste mit kristallklarem Wasser und die Berge mit den für diese Insel typischen dichten Macchiawäldern und riesigen Granitfelsen – kennen lernen.

Vorbei geht es am berühmten Lion de Roccapina, der Silhouette eines Löwen, in den roten Granitfelsen am Gipfel eines Berges gehauen, der den kleinen Strand von Roccapina-Murtoli überragt.

Dann führt Sie Ihr Ausflug weiter ins Innere der Insel nach Sartène, das auf einem Vorgebirge erbaut wurde, einige Häuser dabei direkt in den Felsen gehauen. Sartène war im Mittelalter Schauplatz zahlreicher Fehden, Piratenangriffe und Schlachten gegen die genuesischen Besatzer und gilt deshalb als „korsischste aller korsischen Städte“.

Genießen Sie hier auch etwas freie Zeit, bevor es dann zurück zum Schiff geht.

Die korsischen Straßen sind kurvig! Dieser Ausflug ist für Personen, die unter Höhenangst oder Reisekrankheit leiden, nicht geeignet.

Dieser Ausflug beinhaltet eine lange Aussichtsfahrt und mehrere Fotostopps

Entlang der Küste zu den Klippen

Zu Fuß bis zur Marina, danach per
Motorboot Mit Fremdenführer
Dauer: 1 ½ Std. inklusive Wanderung zum Boot und
zurück Min. 20 Pers., max.40 Pers.
€ 35

Der Ausflug beginnt an der Marina, wo Sie ein speziell für Star Clippers Passagiere gechartertes Boot besteigen. Sie verlassen den Hafen durch einen engen Kanal, der umrahmt ist von hohen Klippen, auf denen sich die Altstadt erhebt. Das Boot passiert den Leuchtturm „Madonetta“, bevor es in die Kliffhöhle von Sdragonato geht. Der Dom dieser Höhle ist durch einen langen Riss im Felsen, dessen Form an die Insel Korsika erinnert, zum Himmel hin offen. Das Sonnenlicht fällt durch diese Öffnung in die Höhle und beleuchtet die unter Wasser liegenden Felsen in einer Vielzahl von Farben. Die Atmosphäre ist von einer erhabenen natürlichen Schönheit. Der Ausflug führt Sie weiter in die Calanque von Fazio, dann entlang der Klippen nach Südosten, das Boot passiert einige Höhlen, umfährt den „Ruder Korsikas“ genannten Felsen, gleitet entlang der „Treppe des Königs von Aragon“ genannten Stufenflucht und passiert den riesigen „Sandkorn“ genannten, vom Wind geformten Kalkfelsen, den perfekten Hintergrund für ein unvergessliches Foto.

Bei rauer See behalten wir uns vor, den Ausflug abzuändern, um Ihnen ein Höchstmaß an Komfort zu bieten. Das Boot ist exklusiv für Passagiere von Star Clippers gechartert.

Der Fußweg zur Marina dauert ca. 15 Minuten.



CALVI**Sant'Antonino & Pigna, authentische korsische Dörfer**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß Min. 20 Pers, max. 44 Pers.

Dauer: 3 Std.

€ 57

Dieser Ausflug bietet die perfekte Gelegenheit, Korsikas Hauptsehenswürdigkeiten zu genießen: die schroff-schöne Landschaft und gewundene Straßen, die sich von einem malerischen Dorf zum nächsten winden.

Das historische Runddorf Sant' Anonio klebt förmlich auf einem zerklüfteten Felsen über dem Meer und ist eines der höchstgelegenen und ältesten noch heute bewohnten Dörfern Korsikas. Man kann es bereits von weitem sehen, und es bietet einen 360° Ausblick. Im neunten Jahrhundert wurde es von den Grafen von Savelli regiert, die dort eine heute nur noch als Ruine erhaltene Burg zum Schutze ihres Clans erbauen ließen.

Die engen Kopfsteingassen, überwölbte Passagen und adrette Steinhäuser haben dem Zahn der Zeit standgehalten und sich während der letzten drei Jahrhunderte kaum verändert.

Sant' Antonio zählt zur Liste der schönsten Dörfer Frankreichs und wird von seinen Besuchern aufgrund der atemberaubenden Aussichten hoch gepriesen.

Nach einem kurzen Besuch des Dorfes fahren Sie zum Bergdorf Pigna. Dieses entzückende Dorf im Herzen der Region Balagne wurde auf einem Felsvorsprung in 224 Metern Höhe über dem Meeresspiegel erbaut und befindet sich am Fuße eines 562 Meter hohen Berges. Mit seinen blumengeschmückten Straßen und dem attraktiven Dorfplatz ist es eine wahre Augenweide. Pigna hat sich ganz dem Handwerk und Kunsthandwerk verschrieben und beherbergt eine kleine Künstlergemeinde. Es ist der ideale Ort, um authentische korsische Souvenirs zu erstellen, die vor Ort und manchmal sogar direkt vor Ihren Augen angefertigt werden.

Sie verbringen etwas Zeit in diesem Dorf, danach bringt Sie der Bus über die bezaubernden alten Dörfer Corbara und Aregno zurück nach Calvi.

Der Bus parkt unterhalb von Sant' Antonio, da das Dorf teilweise für den Autoverkehr gesperrt ist. Der Aufstieg zum Dorf führt über unebenen und steinigen Grund. Gutes Schuhwerk ist unbedingt vonnöten.

Die korsischen Straßen sind kurvig, so dass dieser Ausflug für Gäste, die an Reisekrankheit oder Höhenangst leiden, nicht besonders geeignet ist.

Während der Sommermonate müssen Sie mit heftigem Reiseverkehr rechnen, was zu Verspätungen führen kann.

Dieser Ausflug beinhaltet lange Fahrten. Sie verbringen in jedem Dorf ca. 45 Minuten.



ILE ROUSSE

Bei Sonnenuntergang werden die kleinen Inseln Pietra, Piana und Brocciu nahe Corbara in der Balagne von einem roten Hauch überzogen. Dies gab der Gegend den Namen „Ile Rousse“. Heutzutage sind die drei Inseln miteinander verbunden und bilden eine kleine Stadt gleichen Namens: auf korsisch „Isula Rossa“. Die Stadt wurde im Jahr 1758 von Pascal Paoli gegründet, einem hartnäckigen Gegner Genuas, das Korsika besetzt hielt wie ebenfalls die wenige Kilometer entfernte Stadtfestung Calvi. Als bezaubernder Badeort steht diese Stadt immer in Konkurrenz zu ihrem großartigen Nachbarn Calvi und besticht heute durch ein ruhiges und familiäres Ambiente ihrer Strände, die inmitten des Stadtgebietes liegen.

PALOMBAGGIA

Südlich von Porto Vecchio liegt die Halbinsel Palombaggia, die ihre Besucher mit nicht weniger als sechs unglaublichen Badestränden verwöhnt. Pinien versorgen den Strand mit Schatten und umrahmen langgestreckte weiße Sandstrände mit glitzernd blauem Wasser, gesprenkelt mit zerklüfteten Felsformationen aus rosafarbenem Granit. Die Strände sind die Tribüne für den Blick auf den Archipel von Cerbiciale mit seinen zahlreichen unbewohnten Felseninseln, die heute ein Naturschutzgebiet mit Brutgebieten der Ohrenscharbe (einer Kormoranart) und zahlreicher anderer geschützter Vogelarten beherbergen. Die Mischung aus Sanddünen, Pinien und roten Felsen ist äußerst bezaubernd, und es verwundert kaum, dass Palombaggia zu den schönsten Stränden Europas zählt.

PORTO

Scandola Naturpark

Transport mit örtlichen Fähren

Min. 12 Pers, max. 40 Pers.

Dauer: 3 Std.

€ 39

Seit 1983 steht der Golf von Porto auf der Liste des UNESCO Welterbes, und man findet dort zahlreiche Gebiete von überragender natürlicher Schönheit sowohl zu Lande, als auch zu Wasser: Die Calanches de Piana, der Scandola Naturpark und der Golf von Girolata, wie auch die Schluchten von Spelunca oder die Wälder von Aitone mit ihren natürlichen Schwimmbassins und Wasserfällen.

Der Naturpark ist von der Landseite aus schwer zu erreichen, so dass eine Fahrt mit dem Boot der ideale Weg ist, um die Schönheiten dieses natürlichen Wunderlandes zu ergründen; glasklares türkisfarbenes Wasser kontrastiert rote Felsgrotten und geheimnisvolle Schluchten.

In Girolata, einem winzigen, nur von der Meerseite oder zu Fuß erreichbaren Dörfchen, machen wir eine Pause. An der Küste angelangt finden Sie etliche Cafés, wo Sie Erfrischungen einnehmen können und ein kleines Genueser Fort aus dem sechzehnten Jahrhundert.



PORTOVECCHIO**Bonifacio**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß
Min. 20 Pers., max. unbegrenzt
Dauer: 4 Std.
€ 54

Isoliert an der südöstlichsten Spitze Korsikas liegt majestätisch Bonifacio mit seiner mehr als bemerkenswerten Umgebung. Steile aus der See ragende weiße Kalkklippen formen einen perfekten Naturhafen und sind malerische Kulisse dieser einzigartigen Stadt. Erstmals historisch erwähnt wurde Bonifacio in Homers Odyssee. „Ein exzellenter Hafen von allen Seiten umgeben von einem unbezwingbaren Ring schroffer Klippen, mit zwei sich gegenüber liegenden gewaltigen Landzungen, die nur einen schmalen Durchtritt lassen.“ So lautet die akkurate Beschreibung Bonifacios durch Homer. Zu Zeiten des Römischen Reiches war Bonifacio nur ein kleines Dorf. Erst um 828 nach Christus, als Graf Bonifacio von Toskana dort auf der Halbinsel eine Burg errichten ließ, begann seine Entwicklung. Seine bevorzugte Lage erweckte in vielen europäischen Mächtigen den Wunsch, es einzunehmen, und wie einige korsische Gegenstücke wurde es Ziel zahlreicher Raubzüge und Attacken. So beherrschte Genua die Insel vom zwölften bis neunzehnten Jahrhundert, bis Korsika an Frankreich zurückfiel. Während der letzten einhundert Jahre war Bonifacio eine verschlafene Stadt der Fischer, bis der Tourismus Einzug hielt. Heute dagegen ist Bonifacio ein beliebtes Reiseziel von atemberaubender Schönheit und einer Mischung aus altem und neuem Charme.

Nach einer 45-minütigen Fahrt nimmt Sie Ihr Reiseführer mit auf einen Spaziergang durch die Zitadelle und die alte Genueser Stadt. Sie besichtigen den Marinefriedhof, der auf den Klippen gelegen einen wunderbaren Blick über die Straße von Bonifacio erlaubt – das 12 Kilometer entfernte Sardinien im Blick. Danach führt Sie der Rundgang in die Alte Stadt, Sie spazieren durch das Labyrinth enger, gewundener Gassen vorbei an faszinierenden historischen Orten wie der aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden Bastion de L'Etendard und der aus dem zwölften Jahrhundert stammenden Kirche Sainte Marie Majeure.

Nach etwas Zeit zur freien Verfügung gehen Sie hinunter zur Marina und besteigen ihren Bus.

- Der Aufstieg zur Alten Stadt ist ziemlich steil.
- Sie sollten flache Laufschuhe tragen, denn die Straßen sind mit Kopfsteinen gepflastert.



ITALIEN

LERICI**Wundervolles Pisa**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß
Min. 20 Pers., max. unbegrenzt
Dauer: 4 Std.
€ 60

Einstmals war Pisa eine berühmte Seehandelsrepublik und Hauptrivale des nahe gelegenen Genua. Heute ist Pisa mit seinem auf einer grünen Wiese gelegenen Schiefen Turm und der angrenzenden Kathedrale und Taufkapelle ein beliebtes Tourismusziel. Verstreut über einen sattgrünen Golfraas liegen vier weiße Gebäude: die Kathedrale, ihr Glockenturm (der Schiefe Turm), die Taufkapelle und die Friedhofsanlage von Camposanto. Alle vier Gebäude wurden aus den gleichen Baumaterialien errichtet, besitzen vergleichbare Dekore mit überwiegend kreisförmigen Elementen, die dem Campo ein angenehm einheitliches Erscheinungsbild geben.

Der Bau der Kathedrale begann im Jahr 1063, um die Einwohner Pisas an die Zurückdrängung der Sarazenen in Sizilien zu erinnern. Ihre Innensäulen stammen von Rückeroberungen aus muslimischen Gebieten während dieser Zeit. Die Halbkuppel der Kathedrale ist mit wunderbaren Mosaiken von Cimabue aus dem dreizehnten Jahrhundert versehen. Der Schiefe Turm wurde ursprünglich als Glockenturm der Kathedrale errichtet. Mit seinem Bau wurde im Jahr 1174 begonnen, fertiggestellt wurde er allerdings erst im Jahr 1350.

Seine Schiefelage (4m an der Spitze) wurde durch Absenkungen seines aus Schwemmland bestehenden Untergrundes verursacht, das dem Gewicht des Turmes nicht standhalten konnte. Die Konstruktion des Turms ist zylindrisch mit sechs offenen Galerien, die durch die Schiefe den Eindruck einer Aufwärtsspirale erzeugen. Die weiter unten gelegenen Blinden Arkaden sind mit Rautenmustern im für Pisa typischen Stil verziert. Die 294 Stufen des Turms führen zu einer Dachterrasse hinauf, von der aus man einen herrlichen Ausblick hat.

Nach der geführten Besichtigung des Turms haben Sie noch etwas Zeit für die Erkundung des Geländes, danach besteigen Sie wieder den Bus und es geht zurück nach Lerici.

- Sie treffen Ihren Reiseleiter bei der Ankunft in Pisa
- Im Ausflugspreis enthalten sind die Eintrittsgelder für die Kathedrale und die Taufkapelle
- Sollten in der Kathedrale oder der Taufkapelle gerade religiöse Veranstaltungen stattfinden, erhalten Sie ihre Erklärungen außerhalb der Gebäude
- 1 Stunde Fahrtzeit nach Pisa
- Nach der Führung haben Sie noch etwas Zeit für eigene Erkundungen
- Fußweg vom Parkplatz bis zur Piazza – 15 Minuten
- Im Ausflugspreis inbegriffen sind die begleitete Fahrt von Lerici nach Pisa und zurück, ein Fremdenführer in Pisa, Eintrittsgelder für die Kathedrale und die Taufkapelle, sowie Parkplatzgebühren und die City Tax in Pisa
- Für den Besuch der Kathedrale ist angemessene Kleidung erforderlich.



Lucca

Mit klimatisierten Bussen
 Min. 25 Pers., max. 45
 Pers. Dauer: 4 Std.
 € 60

Abfahrt vom Pier zu einer 75-minütigen Fahrt. Sie verlassen den Hafen von Lerici, nachdem Sie von Ihrem Fremdenführer in Empfang genommen wurden, und erreichen über die Schnellstraße die wundervolle Stadt Lucca, ein einmaliges Beispiel einer Stadt, deren historisches Zentrum über die Jahrhunderte hinweg unverändert geblieben ist. Gegründet wurde Lucca im Jahr 180 vor Christus von den Römern. Die urbane Struktur ist römisch-mittelalterlich, was man noch heute an den zwei sich im Zentrum kreuzenden Hauptstraßen erkennen kann. Lucca wird von massiven Mauern aus rotem Stein umschlossen, die die Stadt vor dem Verkehr und dem Chaos der modernen Zeit bewahrt haben. Nach einem herrlichen Spaziergang durch die Altstadt bewundern wir die Kirche San Michele in Foro (von außen) mit ihrer wundervollen für Pisa typischen romanischen Fassade, den Turm der Familie Guinigi (von außen), der seinen Namen einer in Pisa ansässigen adeligen Familie verdankt, deren Mitglieder im fünfzehnten Jahrhundert einflussreiche Herrscher der Stadt waren. Außerdem erkunden wir den Platz des antiken römischen Amphitheaters.

- Die Stadtbesichtigung Luccas erfolgt ausschließlich zu Fuß
 - Fußweg vom Parkplatz bis in die Innenstadt – ca. 10 Minuten
 - Bekleidungsempfehlung – legere Kleidung und bequeme Schuhe
 - Dieser Ausflug beinhaltet keine Innenbesichtigungen
- Falls Sie in Eigenregie das Innere einer Kirche besichtigen wollen, beachten Sie bitte die folgenden Bekleidungsanforderungen: Frauen müssen Knie und Schultern bedeckt halten, Männer werden ausschließlich mit langen Hosen oder Jeans bekleidet eingelassen (keine Shorts!). Für jede Kirche müssen Sie mit einem Eintrittspreis von ca. 3 Euro pro Person rechnen.

PORTOFINO

Die Ursprünge Portofinos gehen bis ins Römische Reich zurück, und nach Plinius dem Älteren wurde es damals aufgrund der dort immer wieder zahlreich gesichteten Delfine „Portus Delphini“ genannt, was „Hafen der Delfine“ bedeutet.

Der Benediktinerorden gründete in Portofino eine Abtei, doch verließ diese später wegen wiederholter Piratenangriffe. Im Jahr 1414 erwarb die Republik Genua Portofino und nach einer langen turbulenten Geschichte, während der die Stadt immer wieder von Invasoren heimgesucht wurde, wurde Portofino im Jahr 1815 dem Königreich Sardinien zugeschlagen. In den 1850er Jahren begannen englische Aristokraten im Glauben, die Überreste des Heiligen Georg lägen in der dortigen Pfarrkirche begraben, Portofino zu besuchen. Seit dieser Zeit hat sich das ehemalige Fischerdorf zu einer Spielwiese der Schönen und Reichen entwickelt und in einen Internationalen Ferienort ersten Ranges.

Portofino, das ist ein kostbares Juwel inmitten üppig grüner Landschaft, die sich bis zu einer von Yachten gesäumten Bucht hinunter erstreckt. Die schmalen, farbenfroh gestrichenen Häuser und der mondsichelförmige Hafen verschmelzen harmonisch mit exklusiven Boutiquen, Cafés und Villen. Ebenso malerisch wie kultiviert gilt Portofino weltweit als Paradies des Jet-Sets.

SANTA MARGHERITA

Der Ausdruck „wie gemalt“ erhält bei einem Besuch Santa Margheritas, einem Juwel der Italienischen Riviera, eine völlig neue Bedeutung. Das ehemalige Fischerdorf verwandelte sich mit seinen farbenfrohen Häusern, windgepeitschten Palmen und eleganten Jugendstil-Hotels in einen Badeort am Meer, der einem impressionistischen Gemälde gleicht, so harmonisch und ästhetisch ist alles anzusehen.

Santa Margherita und Portofino werden durch einen öffentlichen Shuttleservice per Boot miteinander verbunden



ITALIEN, ELBAPORTOFERRAIO**Inseltour und Monte Capanne**

Mit klimatisierten Bussen
Min. 20 Pers, max. 80 Pers.
Dauer: 4 ¼ Std.
€ 60

Von Portoferraio aus geht es auf einer landschaftlich schönen Strecke hinauf zum Hochland an der Westseite der Insel. Die Fahrt führt Sie durch das Zentrum der Insel und danach entlang der Küste bis zum Luxusbadeort Marciana Marina. Danach geht es in die Berge zur Seilbahnstation von Marciana Alta. Genießen Sie währenddessen die wunderschöne Landschaft, die sich bis zur Küste hinunter zieht und die Bergdörfer umgibt. Während der Fahrt erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der Insel, ihre Kultur und Natur und das Abenteuer, das Sie hier erwartet.

Nach der Ankunft an der Seilbahnstation (Möglichkeit zur Benutzung von Toiletten) erklärt Ihnen Ihr Führer, wie man am besten die Bahnkabine besteigt und verlässt, und alle 20 Sekunden kann eine Kabine bestiegen werden (2 Personen je Kabine), die Sie innerhalb von 20 Minuten zur Bergspitze in 1010 Metern Höhe bringt. Die Ausblicke von Unterwegs und von der Bergspitze sind unvergesslich und Sie sollten unbedingt Ihre Kamera parat haben! Auf dem Gipfel des Monte Capanne angekommen genießen Sie den Blick über den Toskanischen Archipel und entspannen sich auf der Aussichtsterrasse.

Nachdem Sie sich etwas ausgeruht haben (ca. 30 Minuten), begleitet Sie Ihr Führer zum Bus zurück und es geht weiter nach Marciana Marina. Hier genießen Sie einen Bummel am Kai und stöbern ein wenig in den malerischen Geschäften des Dorfes. Nicht zu vergessen Elbas Parfüms und Weine: Bevor Sie den Bus besteigen, findet in einer typischen „Cantina“ noch eine kleine Verkostung der wunderbaren einheimischen Weine statt.

Mit dem Bus geht es zurück zum Schiff und auf dem Weg dorthin bewundern Sie noch ein letztes Mal den Monte Capanne und wissen: Sie waren dort und haben ihn bezwungen!

- Sie fahren mit der Seilbahn auf den Monte Capanne.
- In Marciana Marina haben Sie die Möglichkeit zu einem Einkaufsbummel.
- Wir empfehlen Ihnen für diesen Ausflug gute Laufschuhe und einen Sonnenhut.
- Dieser Ausflug wird Personen, die Probleme mit dem Laufen oder dem Herzen haben oder die unter Höhenangst leiden, nicht empfohlen.



Napoleontour"

Transport mit klimatisierten
Bussen Min. 20 Pers, max. 40 Pers.
€ 62

Der Ausflug beginnt mit einer Panoramafahrt durch das Hinterland von Napoleons Sommerresidenz. Die Villa San Martino liegt in einem mit Weinreben bewachsenen lieblichen Tal, einer Landschaft üppiger Vegetation fern ab von der Hitze und Hektik Portoferraio.

Der Kaiser ließ ein kleines Landhaus in eine vornehme Privatvilla umbauen. Das neoklassizistische Gebäude am Eingang des Grundbesitzes ist die Demidoff Galerie, erbaut im Jahr 1851 von Herzog Anatolio Demidoff. Demidoff war ein glühender Bewunderer des Kaisers, und seine Frau, Prinzessin Mathilda, war Napoleons Nichte. Das Gebäude wurde genutzt, um Demidoffs Sammlung napoleonischer Memorabilien zu beherbergen.

Die Villa San Martino liegt auf einer Terrasse über der Demidoff Galerie und besitzt acht Räume. Drei Räume wurden von Napoleon privat genutzt, drei weitere waren für seine Offiziere vorgesehen, die verbleibenden zwei – der „Deux Colombes“ Sitzungssaal und der Ägyptische Raum – wurden für Sitzungen und offizielle Empfänge genutzt.

Auf dem Rückweg machen Sie eine Pause in Porto Azzuro, wo Sie etwas Zeit haben, um durch die Gassen dieser von einer spanischen Festung überragten bezaubernden Stadt zu schlendern. Außerdem gibt es hier einen malerischen Fischerhafen und etliche Läden, in denen man Kristall und Mineralien kaufen kann. Außerdem machen wir Halt bei „La Chiusa“, einem alten Weingut, das versteckt in Weinfeldern hoch über dem Meer liegt. Das Gut stammt aus der Zeit um 1700 und umfasst ein Landhaus, einen Weinkeller und eine Miniaturkapelle. Das Haus des Besitzers mit seiner zweiläufigen Außentreppe wurde nachträglich zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts hinzugefügt. In „La Chiusa“ war Napoleon zweimal zu Gast: nach seiner Ankunft auf Elba am 3. Mai 1814, während er darauf wartete, offiziell in Portoferraio willkommen geheißen zu werden, und danach noch einmal während einer Jagdpartie am Monte Fabbrello.

- Sie haben hier die Gelegenheit, einheimische Spezialitäten und eine Auswahl von drei Weinen zu kosten.
- An Montagen ist die Villa San Martin geschlossen, Sie werden dann die Villa dei Mulini in Portoferraio besichtigen.
- An Dienstagen ist die Villa dei Mulini geschlossen, Sie besichtigen dann stattdessen die Villa San Martino
- Diese Tour findet nicht an Sonntagnachmittagen statt.
- Wann immer die Museen eine Extra-Ausstellung beherbergen, wird auf den Ausflugspreis der Eintrittspreis hierfür aufgeschlagen.



ITALIEN, SARDINIENALGHERO**Alghero Capo Caccia - Landschaftsfahrt & Verkostung einheimischer Produkte**

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 3 Std.

€ 60

Der Zubringer bringt Sie bis ins historische Zentrum von Alghero, wo schon Ihr Fremdenführer auf Sie wartet, um Sie zu begrüßen und Sie auf Ihrer Aussichtsfahrt nach Capo Caccia zu begleiten.

Während der Hinfahrt erfahren Sie Wissenswertes über die „Nuraghe“, megalithische Bauten, die über die Insel verstreut zu finden sind. Es gibt insgesamt mehr als 1000 dieser Konstrukte und sie gehören zu Sardinien wie die Pyramiden zu Ägypten. Palmavera wurde im zweiten vorchristlichen Jahrtausend errichtet und besteht überwiegend aus zwei Türmen. Um die Nuraghe herum gab es ein kleines Dorf, das derzeit noch nicht völlig freigelegt ist und noch von Archäologen untersucht wird. Der Bus macht keinen Halt an den Nuraghe, aber Ihr Fremdenführer wird Ihnen einige allgemeine Informationen zum Ausgrabungsgelände geben.

Capo Caccia ist der äußerste Punkt des aus Kalkstein bestehenden Vorgebirges, gegenüber liegen im Osten Alghero und dessen Bucht, Spanien liegt im Westen. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts war die Gegend berühmt für ihre Taubenjagd, woher auch der Name Capo Caccia rührt (caccia ist das italienische Wort für Jagd). Heute jedoch, ist die Gegend ein Naturschutzgebiet und beheimatet zahlreiche geschützte Arten. An einem Aussichtspunkt auf dem Weg zum Landgut Leda' d'Ittiri, wo wir während einer Weinprobe einheimischen Käse, Bruschetta und Olivenöl genießen werden, machen wir noch einen Halt zum Fotografieren. Die sorgfältige Pflege, die die Gutsbesitzer ihrem Land zukommen lassen, schlägt sich in der Qualität ihrer Weine und ihres Olivenöls eindeutig nieder. Das Weingut liegt am Fuße des Monte Doolia, dessen Gipfel von den Ausläufern des Capo Caccia gut zu sehen sind. Nach der Weinprobe haben Sie die Möglichkeit, direkt zum Schiff zurückzukehren, oder Sie genießen noch etwas freie Zeit, um Alghero zu erkunden.

Nuraghe Palmavera

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ Std.

€ 56

Sardinien ist mit seinen 1800 Kilometern Küste weltweit bekannt als fantastisches Ferienziel für Wassersportenthusiasten und Sonnenanbeter, denn es bietet Ausblicke von unberührter Naturschönheit und liegt geografisch äußerst günstig. Zudem blickt Sardinien auf eine reiche und wechselhafte Vergangenheit zurück, wobei die Stadt Alghero eine tragende Rolle spielt. Im Jahr 1353 landeten die Katalanen (das Haus Aragon) an der Küste und entrissen die befestigte Stadt den Händen der aus Genua stammenden Familie Doria. Noch heute ist der katalanische Einfluss auf die Stadt klar erkennbar in ihren Straßen, Geschäften, dem Lebensstil, der Küche und den Gebräuchen. Selbst der einheimische Dialekt ist eine Variante der katalanischen Sprache.

Ihr Fremdenführer erwartet Sie bereits am Pier und wird Sie während der Busfahrt vom Golf von Alghero zum Golf von Porto Conte begleiten, wo Sie die „Nuraghe Palmavera“ besichtigen werden. Die Spuren menschlicher Besiedelung führen auf Sardinien bis ins vierte Jahrtausend vor Christus zurück, und die Nuraghe von Palmavera wurde vom Volk der Nuraghe errichtet, einer patriarchalen Kriegergemeinschaft, die um das Jahr 1500 vor Christus auf Sardinien auftauchte. Die Nuraghe besteht aus runden Steintürmen und Wällen, die von einer äußeren Befestigungsanlage umgeben sind, sowie einem antiken Dorf, das noch nicht vollständig ausgegraben wurde.

Nach der Besichtigung geht es weiter nach Capo Caccia mit seinen wunderbaren Fotomotiven und danach zurück nach Alghero zu einer kurzen Panoramafahrt mit anschließendem Spaziergang.

Die Fahrt zur Nuraghe dauert 30 Minuten, und Sie verbringen 45 Minuten auf dem Grabungsgelände.



PORTO CERVO

An der Nordostküste Sardiniens zwischen dem Golfo di Cugnaga und dem Golfo di Arzachena gelegen befindet sich die zauberhafte Landschaft der Costa Smeralda. Costa Smeralda ist ein noch relativ neu erschlossenes touristisches Gebiet, seit den frühen sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts im Besitz eines vom Aga Khan geführten Konsortiums. Es ist ein Gebiet außergewöhnlicher Schönheit, mit dem Duft der Macchie in der Luft. Die felsige Küste aus Granitgestein ist gesäumt von atemberaubend weißen Sandstränden und Buchten. Doch hier findet man nicht nur herrliche Natur. Hier treffen sich Staatsoberhäupter, Milliardäre, Popstars und die Elite, so dass sich die Costa Smeralda zu einem der exklusivsten und teuersten Urlaubsgebiete der Welt entwickelt hat mit einer Vielzahl von internationalen Sportereignissen und Musikveranstaltungen. Schicke Boutiquen, Cafés und Diskotheken im Überfluss vervollständigen noch die fröhliche Atmosphäre der zauberhaften Smaragdküste.

Der Duft der Costa Smeralda

Mit klimatisierten
Bussen Min. 20, kein
max. Dauer: 4 Std.
€ 66

Die Smaragdküste, wahrscheinlich eine der exklusivsten und schönsten Gegenden Sardiniens, erstreckt sich über 80 Kilometer Küste mit einem ausgedehnten gut bewässerten Hinterland aus sanften Granithügeln, die von der mediterranen Macchie und von wilden Olivenbäumen überzogen sind. Im Jahr 1961 vom Aga Khan entdeckt und entwickelt ist die Costa Smeralda ein Schutzgebiet, in dem Schönheit und private Abgeschiedenheit erhalten geblieben sind, wo Service noch eine Kunst ist und wo die Sonne mehr als 3.000 Stunden jährlich auf die ruhigen Sandstrände scheint.

Entdecken Sie die Geheimnisse der Region Gallura, genießen Sie ihre herrliche Landschaft, ihre Historie und Traditionen. Sie verlassen den Hafen und Ihr Bus bringt Sie zum Ausgrabungsgelände von Arzachena, wo Sie die Nuraghe „La Prisgiona“ besichtigen, ein Gelände, dessen Ausmaße kein Gegenstück im Nordosten Sardiniens findet. Die „Nuraghe“ ist der Haupttypus antiker megalithischer Turmbauten Sardiniens und entstand wahrscheinlich während des Nuraghischen Zeitalters zwischen 1900 und 730 vor Christus. Heute gilt es als Symbol Sardiniens und seiner einzigartigen Nuraghenzivilisation.

Danach besteigen Sie wieder den Bus in Richtung der Weingärten von Surrau, eines jungen Weingutes, das sich zum Ziel gesetzt hat, Weine zu produzieren, welche die Eigenheiten der Region Gallura hervorragend widerspiegeln. Die Weinfelder um Catania und die Naturgegebenheiten bringen hochwertige Weine hervor, die Sie, bevor es zum Schiff zurückgeht, zusammen mit einheimischen Produkten probieren können.

Die Geschäfte vor Ort haben in der Regel von 9 bis 13 Uhr und von 16:30/17:00 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet. (Die Nachmittagsöffnung kann je nach Geschäft variieren).

Die Weinprobe beinhaltet verschiedene einheimische Produkte:

- Bianco Branu , Vermentino di Gallura - Weine mit gewürzten Oliven
- Rosso Surrau , Isola dei Nuraghi I.G.T. – Weine mit einer Auswahl an Salami der Region Gallura
- Rosso Sincaru , Cannonau di Sardegna D.O.C. – Weine mit einer Auswahl an Käse, Carasau Brot und Guttiau Brot
- 30 Minuten Fahrt zur Nuraghe, wo Sie 45 Minuten verbringen werden!
- 30 Minuten Fahrt zum Weingut; Aufenthalt dort 1 Stunde.



FÜRSTENTUM MONACO, MONACO

Das Fürstentum Monaco liegt von Frankreich umschlossen an der Mittelmeerküste in der Nähe der italienischen Grenze und umfasst eine Fläche von ca. 2 Quadratkilometern. Dieser eigenständige Staat wird von Prinz Albert II regiert, einem Mitglied der Familie Grimaldi, die Monaco seit 1927 regiert. Glanz und Glamour, Promis und Casinos – das sind nur einige der Bilder, die das Fürstentum vor unseren Augen entstehen lässt. Der bekanntere Teil des Fürstentums ist Monte Carlo, doch besteht Monaco insgesamt aus vier Teilen. In Monaco Ville, dem alten Teil der Stadt, befindet sich der Prinzenpalast. Condamine ist das Hafenviertel. Fontvieille ist ein von Menschenhand künstlich geschaffenes Viertel an der Küste. Monaco ist ein Paradebeispiel für die Architektur der Belle Époque, die unter Napoleon III begann. Monaco trägt seinen königlichen Ruf nicht zu Unrecht. Von seiner herrlichen Umgebung über den vor Yachten berstenden Hafen, die Casinos und Designerboutiquen, glänzenden Partys, berühmte Events und das sonnenverwöhnte Klima scheint Monaco wirklich gesegnet zu sein. Es ist einer der wenigen Plätze weltweit, wo Exaltiertheit und Glanz an der Tagesordnung sind und alle, die dieses Bilderbuch der Prinzen und Prinzessinnen besuchen, in ihren Bann ziehen.

Während des Grand Prix de Monaco werden keine Ausflüge angeboten.

Ein Märchen in Monaco

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß
Min. 20 Pers, max. 30 Pers.

Dauer: 4 1/2 Std.

€ 64

Dieser außergewöhnliche Ausflug beginnt mit einer kurzen Fahrt durch Monacos Altstadt auf dem Felsen. Sie spazieren durch den atemberaubenden Garten von St. Martin hinauf zur Kathedrale, in der für Grace Kelly am 19. April 1956 mit einer religiösen Zeremonie ein Märchen begann. Unter den 600 Gästen der Feier waren zahlreiche Staatsoberhäupter und Diplomaten vertreten, aber auch der Schauspieler Cary Grant, Aga Khan, David Niven, Gloria Swanson, Aristoteles Onassis, Ava Gardner und viele andere... Das Brautkleid wurde unter strenger Geheimhaltung von MGMs Modedesignerin Helen Rose angefertigt, die auch die Bekleidung für die Grace Kelly Filme „High Society“ und „der Schwan“ entwarf. Es war das Hochzeitsgeschenk der MGM Studios und ist heute in Besitz des Philadelphia Museum of Art. In der Kathedrale besichtigen Sie die Grabstätten von Fürstin Gracia und von Fürst Rainier III.

Am Tag vor der kirchlichen Trauung wurde die standesamtliche Zeremonie im Thronsaal des Fürstenpalais abgehalten. Während der Besichtigung der Residenz seiner Durchlaucht, des Fürsten Albert II von Monaco, Gracias und Rainiers ältestem Sohn, sehen Sie auch Portraits der Fürstin.

Dann besteigen Sie wieder den Bus und es geht während einer kurzen Fahrt in den Distrikt Fontvieille auf einen Besuch des Rosengartens der Fürstin (am schönsten in den Monaten Mai und Juni), wo Sie eine lebensgroße, vom holländischen in Monaco lebenden Bildhauer Kees Verkade geschaffene Statue der Fürstin, sowie hunderte unterschiedlicher Rosensorten bewundern können – darunter die berühmte „Princess of Monaco“.

- Die Räume des Fürstenpalais sind während der Monate April bis Oktober geöffnet.
- Dieser Ausflug beinhaltet zahlreiche Wege zu Fuß
- Für die Besichtigung des Felsens und der Kathedrale ist angemessene Kleidung vorgeschrieben (keine T-Shirts, keine Shorts – Schultern bedeckt).



Spaziergang und einheimische Spezialitäten

Zu Fuß

Min. 15 Pers, max. 25 Pers.

Dauer: 3 ½ Std.

€ 34

Sie verlassen den Pier mit Ihrem Reiseführer und durchqueren den Herkuleshafen mit dem E-Boot. Der eigentliche Rundgang beginnt in Monte Carlo, der Casino-, Opern- und Fußgängerzone. Nach wenigen Metern erreichen Sie die berühmte „Place d'Armes“ mit ihren Imbissständen, wo täglich ein überdachter Markt mit regionalen Erzeugnissen stattfindet. Danach entdecken und genießen Sie an einem Ort, den nur die Einheimischen kennen, lokale Spezialitäten. Ihr Reiseführer geleitet Sie im Anschluss zurück zum Schiff oder Sie verbringen noch allein etwas Zeit im Stadtzentrum.

Die Verkostung einheimischer Köstlichkeiten umfasst: Barbajuan (eine Vorspeise, die man überwiegend im östlichen Teil der Französischen Riviera serviert, die jedoch aus Monaco stammt, wo man sie insbesondere am 19. November, dem monegassischen Nationalfeiertag, zu sich nimmt), sowie Rote-Zwiebeln-Tarte, Focaccia (flaches, mit Kräutern und Olivenöl gewürztes Brot), Obstpastete und ein Glas Rosé de Provence.

Landschaftlich schöner Transfer nach Nizza via Eze

Transport mit klimatisiertem Minibus

Unbegleiteter Transfer mit englisch sprechendem

Fahrer Min. 5 Pers., max. 8 Pers. per Minibus

Dauer: 4 Std. maximal nach Ihrer Verfügung

€ 94 pro Person

Diese Fahrt ist unbegleitet – das Fahrzeug samt Fahrer steht Ihnen für 4 Stunden bis nach Nizza zur Verfügung.

